

Ausgabe September/Oktober/November 2010

Miteinander



Magazin der evangelisch-lutherischen Kirchenregion Hemmingen



Lebensanfang – Lebensende

Friedens-Kirchengemeinde Arnum, Seite 8

Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen, Seite 11

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck, Seite 16

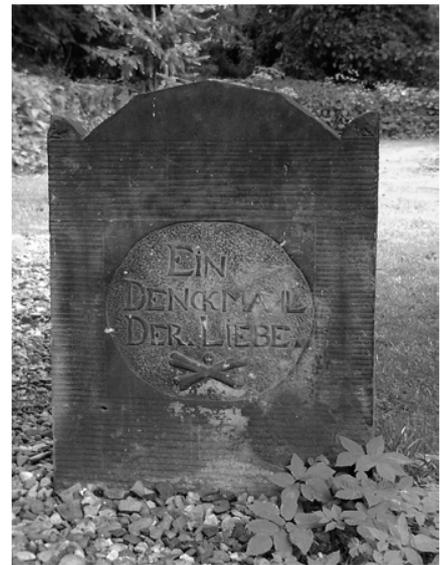
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf, Seite 19



Liebe Leserin! Lieber Leser!

„Niemand auf der Welt kann ein Leben, sei es nun lang oder kurz gewesen, ungeschehen machen. Es hat einmal für immer stattgefunden, es hat eingewirkt auf den vergangenen, es wirkt ein auf den gegenwärtigen und wird einwirken auf den zukünftigen Zustand der Mysterien.“ (Ralf Rothmann, Feuer brennt nicht) In dieser Ausgabe des Miteinanders steht das Thema Lebensanfang – Lebensende im Mittelpunkt. Die schmerzliche Erfahrung, wie nah diese beiden Eckpunkte des Lebens zusammen liegen können, machen Eltern, die ein Kind verlieren. Vor jedem frühen Tod stehen wir erschüttert, denn wir hoffen auf ein erfülltes langes Leben und wünschen uns und anderen lebenssatt zu sterben, so wie es von dem alt gewordenen Hiob nach einem Leben voller Höhen und Tiefen in der Bibel zu lesen ist (Buch Hiob Kap. 42,17). Doch, ob kurz oder lang – jedes menschliche Leben hinterlässt seine Spuren auf

dieser Erde und ist mit anderen Menschen verwoben. Und als Christinnen und Christen glauben wir, dass jedes Leben von Gott gewollt ist und dass er unser Dasein ermöglicht. So wie unser Leben von Gott kommt, so werden wir auch nach dem Tod in einer anderen Daseinsform wieder bei Gott sein. Noch einmal Rothmann: „Und wie die Natur (...) in Wahrheit keinen Tod kennt, sondern immer nur Verwandlung, endlos, so wird es im metaphysischen Bereich eine Entsprechung geben. Jetzt, in diesem Moment, schließen unzählige Menschen zum letzten Mal die Lieder, und gleichzeitig schlagen unzählige andere sie zum ersten Mal auf.“ Gott will, dass unser Leben, unsere Geschichte gute Spuren hinterlässt. Dass wir ihm nachfolgen, ihn nachahmen und ihm Raum geben, denn in allem Guten, was auf dieser Welt passiert, in jeder Liebe, die zwischen Menschen entsteht, leuchtet Gottes Liebe auf. Das für uns Unverständliche, die Schattenseiten gehören auf geheimnisvolle, rätselhafte Weise zum Leben dazu. Manchmal erkennt man im Rückblick und im Gebet, wozu manches Schwere seinen Sinn hat. Stärker als die Schatten ist aber das Gute. Gott will unser Leben gelingen lassen. Er will, dass wir uns seiner guten Führung anvertrauen. Das Bleibende des Guten, die Spur, die die Liebe eines Menschen hinterlässt, zeigt sich auf einem Grabstein auf dem Wilkenburger Kirchhof. Ein „DENCKMAHL DER LIEBE“ steht dort und macht deutlich, dass die Kraft der Liebe stärker ist als der Tod (und auch als Trauer und Schmerz). Wir wissen nicht, wie lange unsere Le-



benspur geht (zum Glück nicht!), aber wir können uns von Gottes Liebe tragen lassen. Wir können uns darauf verlassen, dass wir von ihm geliebt und gewollt sind. Der Blick auf Gott lässt uns erfahren, dass jede und jeder auf seine Art notwendig ist – in der Intensität und Dauer seines Lebens: „Hört mir zu, ihr alle, die ihr von mir getragen werdet von Mutterleibe an und vom Mutterschoße an mir aufgeladen seid: Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ (Buch des Propheten Jesaja Kap. 46, 3 und 4)

*Ihre
Harriet Maczewski*

Jahreslosung 2010

*Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott
und glaubt an mich!*

Lukas 18, 27

Inhalt

Interview zum Kleinen Leben	3
wellcome	6
Hospizdienste in Hemmingen	5
Friedens-Kirchengemeinde Arnum	8
Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	11
Gottesdienste	14
St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	16
Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf	19
Veranstaltungen	22
Freud und Leid	26
Gut zu wissen	28
Impressum	27

Ein Abschied in Würde kann Eltern helfen

Die Grabstätte für das kleine Leben

Dieses Interview hat Frau Monika von Loeper mit Frau Dr. Erika Schuck, Kirchenvorsteherin in der St. Vitus Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck, geführt.

Frau Dr. Schuck wohnt seit 1978 zusammen mit ihrem Mann in Wilkenburg. Ihre beiden Kinder, die in Wilkenburg aufgewachsen und in Hemmingen zur Schule gegangen sind, leben schon lange selbstständig an anderen Orten. Sie hat Psychologie studiert und war bis zum Beginn ihres Ruhestandes im letzten Jahr, als Dozentin für Pädagogik an der Universität Hannover tätig, überwiegend in der Ausbildung von Studierenden für die verschiedenen Lehrämter.

vL: Frau Dr. Schuck, Sie sind seit 19 Jahren Mitglied des Kirchenvorstands der St. Vitus-Kirchengemeinde. Eine lange Zeit für ein Ehrenamt ...

Sch: An meiner Tätigkeit als Kirchenvorsteherin gefällt mir neben dem Kontakt mit vielen Menschen vor allem die Möglichkeit, an sehr unterschiedlichen Fragen und Projekten mitarbeiten zu können.

vL: Unter anderem engagieren Sie sich schon seit Jahren für die „Grabstätte für das kleine Leben“. Was kann ich mir unter der Bezeichnung vorstellen?

Sch: Jedem Menschen in unserem Land steht eine würdige letzte Ruhestätte zu, unabhängig davon, ob er in sehr hohem Alter verstirbt, nur wenige Tage oder Wochen lebt oder tot zur Welt kommt. Die Kommunen haben die Pflicht, hierfür ausreichende und angemessene Friedhofsflächen zur Verfügung zu stellen. Das Recht und die Pflicht zur Bestattung gelten allerdings nicht für fehlgeborene Kinder, d.h. für Kinder, die leblos zur Welt kommen und bei ihrer Geburt weniger als 500 g wiegen.



Auf Wunsch der evangelischen Kirchengemeinden in den verschiedenen Ortsteilen hat die Stadt Hemmingen 2009 in ihrer derzeit gültigen Friedhoffssatzung ein Areal des Friedhofs in Hemmingen-Westerfeld als „Grabstätte für das kleine Leben“ ausgewiesen, für die Bestattung von Kindern, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder in frühem Lebensalter verstorben sind. Allein hier können Erd- und Urnenbestattungen in Gräbern vorgenommen werden, die eine deutlich kleinere Abmessung haben als die auf den übrigen Friedhöfen der Stadt Hemmingen für Erwachsene wie für Kinder größengenormten Reihengräber.

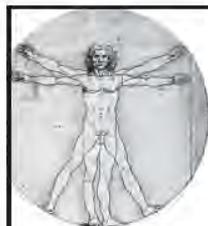
vL: Sie sind aber schon vor 2009 aktiv gewesen?

Sch: In den vergangenen drei Jahren wurden in regionalen Gottesdiensten der vier ev. Kirchengemeinden Hemmingens Kollekten für die Gestaltung dieser Grabstätte gesammelt. Jetzt reichen die dabei zusammen gekommen Mittel aus, um den etwas kahlen Friedhofsbereich seiner Bestimmung entsprechend zu gestalten. Die Planung hierfür läuft und ich hoffe, dass die notwendigen Arbeiten noch in diesem Herbst ausgeführt werden können.

vL: Gab es diese Möglichkeit früher nicht?

Sch: In den letzten 100 Jahren hat sich in Europa die Einstellung zu Kindern stark verändert. Kinder werden von ihren Eltern nicht mehr vorrangig als Nachkommenschaft gesehen, die den Fortbestand der Familie und die Altersversorgung der Eltern sichern, sondern als Individuen, zu denen Vater und Mutter ganz persönliche Beziehungen haben. Hierfür ein Beispiel: Früher wurden in vielen Familien bestimmte Vornamen von Generation zu Generation weitergegeben. Starb ein Kind, was vor allem bei Säuglingen und Kleinkindern häufig vorkam, wurde nicht selten ein nachfolgendes Geschwister wieder auf den Vornamen getauft, den sein verstorbener Bruder oder seine verstorbene Schwester getragen hatte. Es kam auf den Namen bzw. die Familientradition an, nicht auf das einzelne Kind. Dies ist für uns heute undenkbar.

Fortsetzung Seite 4



Christine Krämer
Heilpraktikerin

Naturheilpraxis für Klassische Homöopathie
und Ohrakupunktur

**Homöopathie: die ganzheitlich wirkende Therapie
bei akuten und chron. Beschwerden – auch für Kinder.**

Tel. 0 5101/ 85 40 29 · Arnumer Kirchstr. 4 · 30966 Hemmingen OT Arnum



Wir empfinden den Tod eines Kindes als ein großes Unglück. Den Eltern wird allgemein Mitgefühl und Verständnis entgegengebracht.

vL: Und wenn der Tod des Kindes schon während der Schwangerschaft eintritt?

Sch: Die Situation ist eine andere, wenn Eltern ihr Kind während der Schwangerschaft der Mutter verlieren, was bei rund 45 000 Frauen in Deutschland der Fall ist. Neben Enttäuschung, Schmerz und Trauer kommt für die betroffenen Mütter und Väter erschwerend hinzu, dass ihr Verlust häufig nicht als solcher wahrgenommen wird. Gut gemeinte Äußerungen wie „Ihr seid so jung, ihr könnt noch viele Kinder bekommen!“ oder „Es war doch noch gar kein richtiges Kind“ verletzen mehr als dass sie trösten. Der Schmerz der Eltern gilt nicht irgendeinem Kind, sondern diesem einen besonderen und ebenso ihren mit diesem Kind verbundenen Plänen, Wünschen und Träumen.

vL: Wie wird diesen Eltern geholfen?

Sch: Menschen können einen Verlust nur dann wirklich bewältigen, wenn sie die Möglichkeit haben, sich mit ihrem Schmerz auseinander zu setzen und ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen. Es ist betroffenen Eltern eine Hilfe, zu wissen, dass ihr Kind, so klein und unfertig es war, in Würde bestattet werden kann und sie somit einen Ort für ihre Trauer erhalten.

In den letzten Jahren sind in verschiedenen Städten, vornehmlich auf großen Friedhöfen, besondere Grabstätten für die Beisetzung von tot- und fehlgebo-

renen Kindern angelegt worden, in Hannover z.B. auf dem Stadtfriedhof Stöcken. Bei der Gestaltung der Trauer- und Gedenkfeiern, sowie der Anlage und Pflege dieser Grabstätten arbeiten dort Stadtverwaltungen, Krankenhäuser mit großen gynäkologischen Abteilungen, Kirchengemeinden und Selbsthilfegruppen zusammen.

vL: Jetzt haben wir diese Unterstützung auch in Hemmingen?

Sch: Mit der Einrichtung einer „Grabstätte für das kleine Leben“ auf dem Friedhof in Hemmingen-Westerfeld wollen die Kirchengemeinden betroffenen Eltern eine wohnortnahe Bestattungsmöglichkeit für ihr Kind anbieten. Gleichzeitig möchten wir damit auch ein Zeichen setzen für das Recht aller Menschen auf eine angemessene Bestattung, unabhängig von der Dauer ihres Lebens, und für den Respekt vor der Trauer von Eltern um den Verlust ihres Kindes, das sie nicht kennen lernen durften.

vL: Was müssen Eltern in dieser besonderen Situation beachten?

Sch: Sehr schnell nachdem Eltern der Tod ihres Kindes mitgeteilt wurde, müssen sie sich mit der Frage seiner Bestattung beschäftigen. Das Personenstandsgesetz von 2001 unterscheidet zwischen Totgeburten und Fehlgeburten. Als Totgeburten werden leblos zur Welt gekommene Kinder bezeichnet, die bei der Geburt mindestens 500 Gramm wiegen, als Fehlgeburten solche mit einem geringeren Gewicht. Ein tot geborenes Kind ist beim Standesamt anzumelden und wird in das Geburtenbuch eingetragen,

auf Wunsch der Mutter bzw. der Eltern auch mit Vor- und Familiennamen. Bei einem fehlgeborenen Kind entfällt die Beurkundung in den Personenstandsbüchern.

vL: Kann oder muss man totgeborene und fehlgeborene Kinder bestatten?

Sch: Nach dem in Niedersachsen geltenden Bestattungsrecht von 2005 sind totgeborene Kinder zu bestatten. Für fehlgeborene Kinder besteht keine Bestattungspflicht. Sie sind jedoch auf Verlangen eines Elternteils zur Bestattung zuzulassen. Hat sich die Fehlgeburt in einer medizinischen Einrichtung ereignet, hat der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin die Pflicht, die Eltern auf die örtlich üblichen und möglichen Formen der Bestattung hinzuweisen. Eltern aus Hemmingen sollten also auf diese Weise auf die „Grabstätte für das kleine Leben“ auf dem Friedhof in Hemmingen-Westerfeld hingewiesen werden. Wünschen beide Eltern keine Bestattung des fehlgeborenen Kindes, sorgt die medizinische Einrichtung für die Verbrennung des Leichnams.

vL: Wie wird den Eltern bei dieser Entscheidung geholfen?

Sch: Ärzte, Pastoren, Psychologen, aber auch Bestatter und Mitarbeiter von Gemeindeverwaltungen sind in den letzten Jahren im Umgang mit Eltern, die eine Fehl- oder Totgeburt erleiden mussten oder deren Kind im Säuglingsalter verstorben ist, deutlich sensibler geworden. Sie versuchen Eltern in dieser Grenzsituation in vielfältiger Weise zu unterstützen. Auch sind verschiedene Initiativen entstanden, die Hilfe für betroffene Frauen bzw. Eltern anbieten, vor allem die Möglichkeit des Austausches mit Eltern mit den gleichen schmerzlichen Erfahrungen.

vL: Vielen Dank für das Gespräch.

Adressen und Informationen zu diesem Thema finden Sie auf Seite 5.



Kanzlei Gutenbergstraße

- Anna-Charlotte Thiem Rechtsanwältin und Notarin
- Frank Krause-Dommnich-Meerheimb Rechtsanwalt
- Holger Landefeld Rechtsanwalt

Ihr Recht auf gutem Wege

Gutenbergstraße 3 a · 30966 Hemmingen
Tel.: 0511 / 220 689 50 · Fax: 0511 / 220 689 60
E-mail: info@kanzlei-gutenbergstrasse.de

Zusätzliche Informationen zum Kleinen Leben

Informationsmaterialien erhältlich über die Initiative „Glücklose Schwangerschaften“ e.V.
www.initiative-regenbogen.de

Im Internet tauschen sich betroffene Frauen und Eltern z.B. aus unter www.initiative-regenbogen.de und www.schmetterlingskinder.de.

Selbsthilfegruppen in Hannover
Verwaiste Eltern Hannover und Umgebung e.V., Kollenrodtstraße 10, 30163 Hannover, Tel: 0511/8486511, mail: info@veihu.de, www.veihu.de.
Gesprächsgruppe „Leere Wiege“, Heidi Blohmann, Tel: 0511/582644

Stadtfriedhof Stöcken, Stöckener Straße 68, 30419 Hannover, Tel. 0511/168-47633.
„Initiativgruppe Kindergedenkstätte“
Hannelore Braun, Tel. 05131/6256

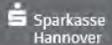
Monatslosung September

*Ein Mensch, der da isst
und trinkt und hat guten
Mut bei all seinem Mü-
hen, das ist eine Gabe
Gottes.*

Koh 3,13 (L)



Sei du selbst:
Giro-Free, das junge Konto.

 Sparkasse Hannover

Mit Giro-Free macht es Spaß, seine Finanzen im Griff zu haben: z.B. Geld abheben in jeder Filiale, bargeldlos zahlen und das alles komplett zum Nulltarif! Infos in allen Filialen.

Brief aus dem Krankenhaus



Es geht wieder aufwärts, sehr langsam, wie das nach einem Schlaganfall so ist. Es liegt eine harte Zeit hinter mir, die noch nicht zu Ende ist. Viele von Ihnen haben an mich gedacht und ihre Betroffenheit darüber zum Ausdruck gebracht, dass mir dieses Schicksal nun auch noch auferlegt wurde. Wie kann Gott so etwas zulassen? Ich weiß es auch nicht. Vielleicht gibt es auf die großen Fragen nur kleine Antworten. Und wir wissen ja, dass auf dieser Erde und im Leben sehr viel Schlimmes und Belastendes geschieht.

Ich selber bin recht zuversichtlich und freue mich zu leben, auf dieser schönen Erde zu sein.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen denjenigen bedanken, die an mich gedacht, mir geschrieben, für mich gebetet haben und das auch jetzt noch tun. Es hat meiner Seele gut getan. Es ist mir leider nicht möglich, mich einzeln bei allen zu bedanken – zu zahlreich war die Post, zu sehr eingeschränkt bin ich noch. Darum möchte ich mich auf diese Art und Weise herzlich bedanken.

Ich bin dabei, wieder das Laufen zu lernen. Es ist gut möglich, dass Sie mich in der nächsten Zeit bei meinen Gehübungen sehen werden, denn die Zeit im Krankenhaus neigt sich dem Ende entgegen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre
Heike Beckedorf

Maklerservice
Susanne Ebeling



Bei uns liegen Sie richtig

Ihr Partner in allen Immobilien- und Finanzierungsfragen

Maklerservice Susanne Ebeling
Bockstr. 14 • 30966 Hemmingen
Tel.: 05101-92 50 84 • www.Maklerservice-Ebeling.de

wellcome

- unser Projekt im Kirchenkreis
Laatzen-Springe

Seit 2007 engagiert sich der Diakonieverband Hannover-Land mit dem Projekt für junge Eltern. Für eine entspannte Zukunft mit dem Neugeborenen ist es aus unserer Sicht wichtig, dass junge Eltern auch mal die Möglichkeit erhalten, sich vom Baby-Stress zu erholen. Gut, wenn hier Freunde und Familie helfen können, doch wenn niemand in greifbarer Nähe ist, wird dies zu einer Herausforderung. Hier greift unser Projekt wellcome.

Ehrenamtliche gehen nach der Geburt eines Kindes in die Familien, leisten dort praktische Hilfe und geben so den jungen Eltern eine Chance sich von den neuen Anforderungen des Elternseins zu erholen.

Nach den ersten drei Projektjahren im Kirchenkreis Laatzen - Springe ziehen wir heute eine positive Bilanz. Das Projekt wellcome wird gut angenommen, dies belegen insgesamt 48 zufriedene Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, die durch wellcome – Ehrenamtliche begleitet wurden. Die Ehrenamtlichen haben während dieser Zeit insgesamt 717 Stunden investiert.



Das wellcome Team

Wir wünschen uns ein Fortbestehen dieses einmaligen Projektes, um noch vielen Kindern die Chance auf entspannte Eltern zu schenken. Dies braucht auch IHRE Unterstützung.

Wollen Sie dabei sein?

Sie haben Lust bekommen noch mehr zu erfahren oder möchten uns als neue/r Ehrenamtliche/r unterstützen? Wir würden uns über IHRE Nachricht freuen. Gerne senden wir Ihnen Informationen zu oder lassen uns von IHRER Gemeinde/Gruppe einladen.

Erreichbar sind wir :

Telefonisch:
über unsere Kirchenkreissozialarbeiterinnen

Frau Brandt-Zwirner (0511/87446-60)
und Frau Röttger (05041/945033)

Persönlich:
Mittwochs von 10-12 Uhr im Familienbüro der Stadt Springe (Zum Niederntor 18)

Wir freuen uns auf SIE.

Kleiner Wegweiser für *miteinander*

Zur Orientierung haben die Seiten von miteinander in den oberen äußeren Ecken Symbole. Hier eine kleine Übersicht, welche Bedeutung dahintersteckt.

Die Symbole der Kirchengemeinden

Hier finden Sie lokale Nachrichten, Gruppen und Kreise und andere Informationen aus Ihrer Gemeinde



Friedens-Kirchengemeinde Arnum



Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen



St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck



Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf



Aus der Kirchenregion



... lass mich, aber lass mich nicht allein

Sabine Arnke-Leissing



Stellen Sie sich vor: Sie wollen auswandern. Auf dem Flughafen haben Sie noch eine längere Wartezeit, aber von Ihren Freunden und Verwandten keine Spur und auch sonst kümmert sich niemand um Sie. Keine schöne Vorstellung, nicht wahr? Und wenn es Ihre letzte Reise wäre?

Ehrenamtlicher Hospizdienst in Hemmingen

Seit 2006 kümmert sich der ambulante Hospizdienst im Kirchenkreis Laatzen-Springe unter der Leitung von Andreas Heinze um schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen, auch in Hemmingen. Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter werden für diese Aufgabe gründlich aus- und regelmäßig fortgebildet. Durch sie kann vor Ort, also in den Wohnungen, im Krankenhaus oder im Seniorenheim, Hilfe geleistet werden. Derzeit 29 Ehrenamtliche führen Gespräche, lesen vor oder hören einfach nur zu. Außerdem arbeiten sie mit ambulanten Palliativdiensten und den regionalen Pflegediensten zusammen und kooperieren mit Ärzten und sozialen Hilfsdiensten. Dadurch können die Begleiterinnen und Begleiter auch weitere Hilfsmöglichkeiten ansprechen. Ebenso bieten sie Hilfe bei der Erstellung von Patientenverfügungen an und begleiten auf Wunsch die Angehörigen auch in ihrer Trauer. 2009 gab es 24 Begleitungen, davon 18 bei den Menschen in ihrer häuslichen Umgebung. Das An-

gebot ist kostenfrei und unabhängig von der Konfession oder Nationalität.

Zur Qualitätssicherung ist der Hospizdienst auf Spenden angewiesen: Ambulanter Hospizdienst, Konto Nr. 500006327
EKK Hannover, BLZ 520 604 10

„Noch mal leben vor dem Sterben“

Ausstellung im Historischen Museum, vom 2.11.2010 – 09.01.2011

„Nur ein Katzensprung“

Im Rahmen der Ausstellung über das Sterben „Noch mal leben“ (2.11.2010 – 09.01.2011 im Historischen Museum Hannover, veranstaltet vom „Rundem Tisch Palliativ- und Hospizarbeit in der Region Hannover“) sowie anlässlich seines fünfjährigen Bestehens lädt der Ambulante Hospizdienst Laatzen-Pattensen-Hemmingen am Freitag, 19. November 2010 um 19.00 Uhr ein zu einem Konzert:

„Nur ein Katzensprung!“ Annett Kuhr singt Chansons über den Tod und das Leben (<http://www.annettkuhr.de/>) Die Veranstaltung findet statt in der Kreuzkirche in Hannover, Kreuzkirchhof 1.

Der Eintritt beträgt 10,00 Euro.

Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1959 und 1960

Dieses Jahr ist es wieder soweit: Die Goldene Konfirmation soll am Sonntag, den 19. September um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert werden.

Eingeladen sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Wilkenburg, Harkenbleck, Arnum und Hemmingen-Dorf, die 1959 und 1960 konfirmiert wurden, und ihre Angehörigen. Auch diejenigen, die damals zu einer anderen Gemeinde gehörten und heute hier leben, sind herzlich willkommen, ihre Goldene Konfirmation zu feiern.

Wenn Sie als Goldene/r Konfirmand/in den Gottesdienst mitfeiern möchten, sich aber noch nicht angemeldet haben, melden Sie sich bitte im **Gemeindebüro in Wilkenburg**, damit wir Ihnen eine Urkunde erstellen können.

Im Anschluss an den Gottesdienst fahren die Goldenen Konfirmanden mit ihren Angehörigen zur Gaststätte ‚Mutter Buermann‘ nach Devese, wo sie gemeinsam den Tag begehen mit Mittagessen und Kaffeetrinken.

Harriet Maczewski

Silberne Konfirmation Trinitatis

Am Sonntag, 7. November, um 10 Uhr wollen wir mit denjenigen, die 1984 und 1985 konfirmiert wurden, das Fest der Silbernen Konfirmation feiern. Es ist nicht leicht, die Adressen der Silbernen Konfirmanden ausfindig zu machen. Deswegen sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie eine Adresse kennen, dann melden Sie sich doch bitte im **Gemeindebüro der Trinitatiskirchengemeinde** oder bei Pastor Beyger. So können wir möglichst viele Einladungen verschicken.



Silberne Konfirmation

Tafelcafé ist eine wichtige Hilfe

Stephan Schwier



Mitarbeiter des Tafelcafés mit einem Gast (von links): Yvonne Tegtmeier kommt gern zu Stefan Miskiewicz, Frida Weidmann, Cornelia Zormann und Gerhard Stünkel. © Schwier

Team gestaltet Erntedank

Gespräche führen, zuhören, da sein – für die engagierten Ehrenamtlichen des Arnummer Tafelcafés sind das die wichtigsten Dinge. Jeden Mittwoch öffnen die sechs Frauen und drei Männer das Gemeindehaus an der Bockstraße für die Cafébesucher. Das sind die Berechtigten



Abwasch muss sein: Frida Weidmann (links) und Stephan Miskiewicz helfen gern beim Tafelcafé. © Schwier

aus Hemmingen, die mittwochs im Gemeindehaus bei der „Laatzener Tafel für Hemmingen, Laatzten und Pattensen“ ihre Lebensmittel abholen. Im Januar 2009 war das Café von Ehrenamtlichen ins Leben gerufen worden, um den Wartenden einen Ort zum Aufwärmen zu geben.

Inzwischen ist das Tafelcafé eine wichtige Hilfe geworden. „Wir sind zum Teil ein Ventil. Schon vor der Öffnung des Cafés sind Personen da, um das Gespräch zu suchen“, sagt Cornelia Zormann vom Caféteam. Die Betroffenen kämen aus allen Schichten der Bevölkerung. Sie bringen ihre Kultur, Geschichte und Lebenseinstellungen mit, bis hin zu ihrer Religion. Das Angebot zum Gespräch werde gern und oft angenommen. Es kämen mehr und mehr Leute, die sich bisher für ihre Situation geschämt hätten, sagt Gerhard Stünkel.

Bei Kaffee und Tee erfahren die Mitarbeitenden vom Tafelcafé viel über die Schicksale, wie die Menschen in die Arbeitslosigkeit und dann in „Hartz IV“ gerutscht sind. Alle Gespräche bleiben selbstverständlich vertraulich. Durch das gemischte Team sei es für Männer

und Frauen möglich, entsprechende Ansprechpartner im Café zu finden, sagt Zormann. Ihr Teamkollege Heinrich Grosse ergänzt: „Wir arbeiten auch gegen die Ausgrenzung der Armen in der Gesellschaft.“

Für das Team ist ein Zusammenhalt wichtig. „Wir verstehen uns alle sehr, sehr gut“, sagte Cornelia Zormann. Auch zu den Ehrenamtlichen vom Verein Laatzener Tafel gibt es ein gutes Verhältnis. Im August gab es einen gemeinsamen Grillabend.

Die Ehrenamtlichen des Tafelcafés gestalten am Sonntag, 3. Oktober, das Erntedankfest in der Arnummer Friedenskirche mit. Alle Cafébesucher seien eingeladen, eine Speise aus ihrem Kulturkreis mitzubringen. Die Kosten für die Lebensmittel übernimmt das Tafelcafé.

Das Arnummer Tafelcafé ist jeden Mittwoch von 11:30 bis 14:30 Uhr geöffnet. Wer mithelfen und/oder die Aktion in anderer Form unterstützen möchte, bekommt weitere Informationen bei Diakonin Elke Hartebrodt-Schwier, Telefon 05101 / 9917855, E-Mail: Elke.Hartebrodt@evlka.de.



Wir sind die Kleinen in den Gemeinden....



Gottesdienst für kleine Leute am 13.7. zum Thema Arche Noah

Unter dieser Überschrift wollen wir auf drei verschiedene Bereiche der Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde aufmerksam machen.

Der Kindergottesdienst, der 14tägig sonntags parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen stattfindet, braucht dringend Verstärkung!
Nähere Infos bei Martin Strottmann, Tel.: 853898

Der Spielpark, der seit mehr als 20 Jahren für Kinder im Alter von 2½ - 3 Jahren ein Spielangebot am Dienstagvormittag geboten hat, findet nach den Sommerferien nicht mehr statt. Ein herzliches Dankeschön geht an Anja Wendt und Petra Schmedes, die diese Arbeit ehrenamtlich und sehr liebevoll über viele Jahre durchgeführt haben! Sollten sich Menschen finden, die gerne mit Kindern dieser Altersgruppe neues entdecken wollen, melden diese sich bitte im Pfarrbüro oder bei Pastor Ewert.



KIRCHE MIT KINDERN

Auch für den bisher viermal jährlich stattfindenden Gottesdienst für kleine Leute haben sich leider noch keine Interessierten gefunden, die dem alten Team (Martina Brauckmann, Steffi Schiewink, Ellen Leinemann) zur Seite stehen wollen oder können. Daher war der Gottesdienst am 13.6. nach 15 Jahren der letzte dieser Art in unserer Gemeinde. Wir bedanken uns bei allen Müttern und Vätern, die in den vergangenen 15 Jahren mit dazu beigetragen haben, diesen besonders lebendigen Teil des Gemeindelebens zu fördern und zu unterstützen.

NS: Natürlich hoffen wir darauf, dass diese Gottesdienstform nicht ausstirbt, sondern dass sich mutige, junge Eltern finden, unsere Arbeit fortzusetzen... Vielleicht am 1. Advent? Tipps und Ratschläge liefern wir gerne!

Fußpflege und Behandlungen

- Fuß-Reflexzonen-Massage
- Spannungs-Ausgleichs-Massage [S-A-M]
- Breuß- Massage
- Reiki-Behandlungen

Gisela Ernst med. Fußpflege zertifiziert BfO Hannover
Michael-Ende-Weg 22 • 30966 Hemmingen OT Arnum
Tel.: **05101 58 44 78** • Mobil **0172 43 04 118**
Termine nach Vereinbarung

Bilderbuchkino

Das Team „Bücherstube der Friedenskirche Arnum“ lädt alle Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Eltern herzlich zu einem Bilderbuchkino ein.

Ort: Begegnungsstätte der Friedenskirche Arnum, Bockstraße 33

Termin: Donnerstag, 2. September 2010, um 16.00 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde

Das Bilderbuchkino ist für alle kostenlos. (Über eine kleine Spende würden wir uns aber freuen)

Präsentiert werden drei Bilderbücher geeignet für drei- bis sechsjährige Kinder.

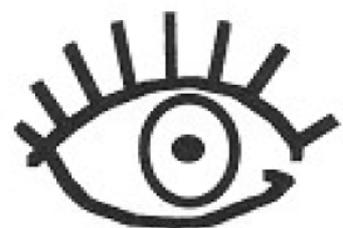
Bei Fragen zum Bilderbuchkino wenden Sie sich bitte an Petra Faustmann, Tel. (0 51 01) 58 58 39.

arthe-arnum präsentiert KrimiQuiz

Information unter Veranstaltungen Seite 25

Heiliges Land – Symbole und Zeichen

Ausstellungsinformation unter Veranstaltungen Seite 24



Blickpunkt

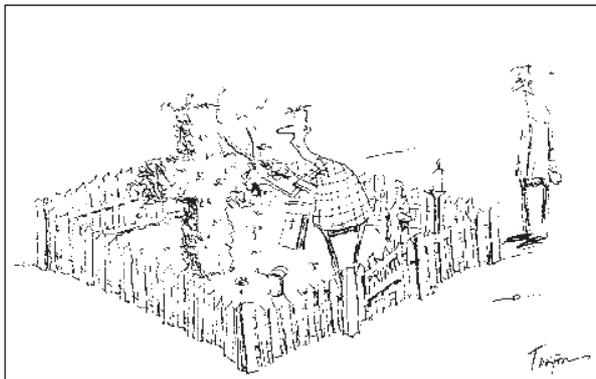
Evangelische
öffentliche
Bücherei

Bücherstube Öffnungszeiten:
Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag:
16 bis 18 Uhr

Engagierter Einsatz rund um unsere Kirche

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“

Nun ja, wir gehen jetzt auf Erntezeit und den Herbst zu, und da wird wohl eher Laub harken angesagt sein, doch an Gottes Gaben dürfen wir uns zu jeder Jahreszeit erfreuen und auch Herbstblumen und bunte Blätter sind nicht gering zu achten, auch wenn sie sich - nach Ansicht des Liederdichters - nicht wie "Narzissus und die Tulipan" viel schöner anziehen als Salomonis Seide... Und das mit der schönen Gärten Zier



hat auch seine Richtigkeit, - jedoch nur, wenn fleißige Hände darauf achten, dass Blumen gepflegt werden, Unkraut nicht alles überwuchert, dass Hecken beschnitten, Gras gemäht und Blätter und Wege gefegt werden, und was sonst noch alles an Aufgaben anfällt, damit das Grundstück rund um unsere Friedenskirche einen freundlichen, einladenden Eindruck macht und zum Verweilen einlädt.

Schon seit Jahren haben kleine Helfergruppen (in wechselnder Zusammensetzung) diese Aufgabe treu und mit viel Elan versehen. Seit zwei Jahren ist es

nun an Ralf Herrmann, zusammen mit einigen, leider oft zu wenigen, für die Pflege unseres Kirchen-Grundstücks verantwortlich zu sein. Die kleine Gruppe trifft sich jeden letzten Samstag im Monat ab 14 Uhr für etwa zwei Stunden Arbeitseinsatz rund um die Kirche. Dieser endet meistens mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Kuchen dazu wird von Gemeindegliedern gespendet, die so ihren Beitrag zur gemeinsamen Arbeit leisten. Einige Helfer sind schon Jahre dabei und verrichten so im Stillen eine sehr wichtige, weil augenfällige Arbeit für ihre Kirchengemeinde. Neue Mitmacher sind immer sehr herzlich willkommen, denn

auf viele Hände verteilt, macht sich die Arbeit beinahe wie von selbst. Möchten nicht auch Sie sich für Ihre Kirchengemeinde engagieren, einmal im Monat, an frischer Luft und in netter Gesellschaft? Gärtnerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Gartengeräte sind vorhanden. Mitzubringen sind: ungebremster Tatendrang,

gute Laune, Spaß an gemeinschaftlicher Aktion und sichtbaren Ergebnissen. Vielleicht hätten ja auch mal Konfirmanden oder Mitglieder unserer Jugendgruppen Spaß an einem gemeinsamen Garten-Einsatz?

Die diesjährige Gartensaison ist noch nicht zu Ende. Und das nächste Frühjahr kommt bestimmt! Kommen auch Sie? Nur Mut!!

Kontakt: Ralf Herrmann, Tel.: 05101-5154 oder per Mail: herrman01@htp-tel.de

Gruppen und Kreise

Pfarramt und Büro siehe Seite 28

Diakonischer Besuchsdienst:

Freitags 27.8., 24.9., 29.10., 26.11., 15:30 Uhr in der Begegnungsstätte

Kantorei:

Leitung Frau Klees
Chorproben jeden zweiten
Mittwoch um 20 Uhr

Frauentreff: 13.9., 4.10., 25.10., 15.11., 6.12. um 19 Uhr

Begegnungsstätte:

Vorlesen für Senioren

Do. 15–16 Uhr in der Begegnungsstätte, Frau Ursula Süberkrüb

Seniorenachmittag

jeden Dienstag, Begegnungsstätte

Arbeitskreis Asyl:

jeden 1. Dienstag im Monat

Kindergottesdienst:

Martin Strottmann, Tel: 85 38 98
Frauke Schütte, Tel: 58 59 48
Sonntags (s. Gottesdienste)

Literaturkreis:

Letzter Donnerstag im Monat um 20 Uhr
Ursula Süberkrüb, Tel. 23 31

Jugendtreff 7cy:

mittwochs ab 19 Uhr im
Gemeindehaus-Keller
Dorothea Borchers 59 89 73

Jugendgruppe Geckos:

1. Dienstag im Monat
18 Uhr im Jugendraum,
Vivien Moeksis, Tel: 58 74 06

Jugendgruppe FKK's:

FriedensKirchenKonfirmierte
2. Treffen am 1.9., 19 Uhr
Ellen Leinemann 32 99

Hauskreis:

14-tägig, mittwochs
Info bei Christel Herrmann-Vogel,
Tel.: 51 54

Seniorengymnastik und Tanzen im Sitzen

Montags 14.45 bis 15.30 Gemeindehaus.

Es sind alle ab 65 Jahre herzlich willkommen.

Anschließend gibt es Kaffee in der Begegnungsstätte.

Infos: Gerlinde Risse, staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin

Tel.: 05101 2911



Gemeindefahrt

am Donnerstag, 16. September 2010 nach Osterode am Harz



In die Heimat von Pastor Beyger, nach Osterode am Harz, wird die Trinitatis-Gemeinde in Hemmingen in diesem Jahr eine Gemeindefahrt unternehmen. „Wie eine Rose im Moose“ so nannte Heinrich Heine die beschauliche Stadt am Rand des Harzes. Sie besticht durch ihre schmucken Fachwerkhäuser, durch kleine Gässchen und breite Plätze. In den Kirchen ist so manches Kleinod zu entdecken und zu den Häusern und Plätzen der Stadt kann man so manche Geschichte erzählen.

Zunächst geht die Fahrt mit dem Bus zur Iberger Tropfsteinhöhle und zum Höhlenerlebniszentrum nach Bad Grund. Es lohnt sich auf jeden Fall, an der Führung durch die Höhle teilzunehmen und diese phantastische unterirdische Welt kennen zu lernen. Außerdem kann man dort Funde aus der Lichtensteinhöhle besichtigen. In dieser Höhle in der Nähe von Osterode wurde die Grabkammer eines Familienclans entdeckt. Auf Grund erhaltener DNA-Spuren konnten Verwandtschaftsbeziehungen bis in die Gegenwart nachgewiesen werden. Nach einem Mittagessen kann man bei einer Stadtführung Osterode näher kennen lernen. Außerdem wird Gelegenheit sein, über den Bauernmarkt zu flanieren oder eine Tasse Kaffee zu trinken. Eine Besichtigung der Marktkirche in Osterode bildet den Abschluss der Tages-

fahrt. Eine imposante Kassettendecke, ein fein geschnitzter Altar, der Taufstein aus reformatorischer Zeit und einiges mehr laden ein, diese mittelalterliche Kirche zu erkunden.

Die Fahrt beginnt um 10.00 Uhr an der Trinitatis-Kirche in Hemmingen und wird gegen 19.30 Uhr dort wieder enden. Die Kosten für die Fahrt betragen 29 €. In diesem Preis ist die Busfahrt, die Führungen durch die Tropfsteinhöhle und die Stadt Osterode und das Mittagessen (ohne Getränke) enthalten. Die Getränke und evtl. eine Tasse Kaffee am Nachmittag müssen selber getragen werden. Anmeldungen sind bis zum 8. September 2010 im Gemeindebüro (0511-425278) oder bei Pastor Beyger (0511-429318) möglich.

Biblische Texte des nächsten Sonntags



Wie ein Buch mit sieben Siegeln, vertraut und doch gleichzeitig fremd und rätselhaft, so erscheinen die biblischen Texte manchmal, die sonntags im Gottesdienst vorgelesen werden. Die Sprache ist oft so sperrig, dass es schwerfällt den Sinn sofort zu erfassen. Nicht immer fallen die Motive und Themen sofort ins Auge, die den Sonntag prägen. Und manchmal begreift man nicht, was das mit unserem Leben zu tun haben könnte.

Einmal in der Woche möchte ich mich mit Ihnen treffen, wenn Sie Freude haben, die Texte des nächsten Sonntags anzuschauen: Welches ist der Predigttext? Wie lautet der Wochenspruch oder der Psalm, der für diesen Sonntag vorgeschlagen ist? Welche biblischen Lesungen prägen den Sonntag? Welche Lieder passen dazu? Eine knappe Stunde wollen wir Fragen klären, Anregungen für den Gottesdienst sammeln und miteinander ins Gespräch kommen. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Wann: Dienstags, 19.00 bis 19.55 Uhr
Wo: Chagallzimmer im Gemeindehaus
Wer: P Peter Beyger

AEROBIC im Gemeindesaal

JEDEN Dienstag!
16-17.00 UHR AEROBIC-TRAINING
17-17.30 UHR STRETCHING & ENTSPANNUNG

Sportbekleidung und Sportschuhe sind dabei unbedingt notwendig! Für die Entspannung bitte eine Isomatte oder ähnliches mitbringen.

KOSTENLOS UND OHNE ANMELDUNG!
FÜR ALLE INTERESSIERTEN AB 25 JAHREN...
Ich freue mich auf Sie!
FRIEDERIKE LEISSING





Konzert in Trinitatis

Am Freitag, **10. September um 19.30 Uhr** überrascht die Trinitatiskirche in Hemmingen mit einem ganz besonderen Ohrenschauspiel. Zu hören werden vier sympathische Herren der Gruppe „Spätlese – rot + trocken“ sein.

Die Welt des Weins als Metapher für musikalische Kommunikation und Harmonie. Für etwas Wandelbares, zu Veredelndes. Für Zeit und Zeitlosigkeit, für Geduld, Beständigkeit, für Kunst, Kultur, Kunstfertigkeit, Poesie und Natur.

SPÄTLESE steht für eine Musik, die wie ein klassischer Barolo von faszinierender Vielfalt geprägt ist. Etwas hart wirkend am Anfang, unnahbar vielleicht, aber einen nicht mehr loslassend, wenn daran genippt und davon gekostet. Mal traditionell, mal eigenwillig, mal rund, mal kantig. Mal temperiert, mal gegen den Takt, mal rasig und mal samtig.

Ob in Texten von Erich Kästner, Heinrich Heine oder Hermann Hesse, bei Brecht und Eisler, im Blues oder in der internationalen Folklore - in vielen bekannten und unbekanntenen, leider oft vergessenen oder verkannten Liedern, Kompositionen und Texten lohnt es zu keltern, zu veredeln, auch zu destillieren oder Verstaubtes dem Vergessenen zu entreißen, so das Credo von SPÄTLESE.

Genießen Sie die Ohren- und Gaumenfreuden bei Trinitatis. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Eintritt in das Konzert ist wie immer frei. Eine großzügige Spende zur Deckung der Kosten ist willkommen.

Kirchen kino „TriniFilm“



Nach dem guten Zuspruch zum neuen Trinitatisprojekt des vergangenen Winters „TriniFilm“ sind die Veranstalter auch in diesem Herbst und Winter bereit, das Kirchen kino weiterzuführen. Wir sind bemüht, Ihnen wieder interessante und niveauvolle Filme anzubieten und hoffen dabei auf Ihre Unterstützung. Geplant ist, im Oktober TriniFilm zu starten mit „Vision“ – ein Film über das Wirken der Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Der Film dauert 106 Min und ist ab 12 J. freigegeben

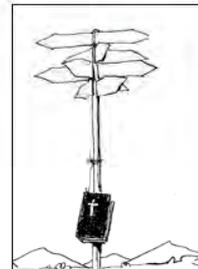
Start ist am **17. Oktober, wie gewohnt 17 Uhr.**

Als Film für den Monat November bieten wir Ihnen den Film „Babettes Fest“ an. Gesellschaftliche und religiöse Zwänge in ländlicher Idylle erfährt eine zufluchtsuchende Frau, bis ein Lotteriegewinn sie an ihr früheres Leben anknüpfen und verborgene Talente ans Licht bringen lässt. Termin: **21. November**; der Film dauert 98 Min. und ist ab 6 J. freigegeben.

Bitte merken Sie sich diese beiden Termine vor. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Sigrid Nickel

Recht, Gerechtigkeit und Rechtfertigung



Gemeinsam biblische Texte zu lesen, das bedeutet in ein Gespräch zu treten. Eigene Erfahrungen werden in Relation zu den Glaubenserfahrungen gesetzt, die sich in den biblischen

Texten widerspiegeln. In solch einem Dialog werden wichtige Glaubenswahrheiten angesprochen und zugleich kann sich unser Denken durch die Lektüre erweitern – die Perspektive Gottes kann in unserem Leben Raum gewinnen.

Mir ist es wichtig, gemeinsam biblische Texte zu lesen und auszulegen. Deswegen lade ich zu einer biblisch-theologischen Gesprächsreihe ein. An vier Abenden möchte ich mich mit Recht, Gerechtigkeit und Rechtfertigung aus biblischer Perspektive beschäftigen. Dabei werden Impulse aus unterschiedlichen Auslegungstraditionen aufgenommen.

Folgende Termine sind geplant:

Donnerstag, 07. Oktober 2010:

„Denn du sollst daran denken, dass du Knecht in Ägypten gewesen bist.“ Das Recht der sozial Schwachen im 5. Mose

Donnerstag, 21. Oktober 2010:

„Gott wartete auf Rechtsspruch, siehe, da war Rechtsbruch.“ Gerechtigkeit beim Propheten Jesaja

Donnerstag, 28. Oktober 2010:

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit“ Die Bergpredigt und Jesu Botschaft von der Gerechtigkeit Gottes

Donnerstag, 11. November 2010:

„Der Gerechte wird aus Glauben leben!“ Paulus und die Rechtfertigung allein aus Glauben.

Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Trinitatis-Gemeinde. Die Teilnahme lohnt sich, auch wenn Sie nicht an allen Terminen Zeit haben.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Gesprächsreihe begrüßen zu können.

Peter Beyger



Gottesdienst für kleine Leute



Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am Sonntag, 3. Oktober 2010, um 16.00 Uhr in der Trinitatis-Kirche in Hemmingen statt. Bei diesem Gottesdienst dreht sich alles um das Thema ‚Erntedank‘. Hierzu sind besonders Kinder von 0 - 6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten willkommen. Nach dem Gottesdienst sind alle zu Kaffee, Tee und Gesprächen im Gemein-

saal eingeladen.

Für die Durchführung der ‚Gottesdienste für kleine Leute‘ benötigen wir Hilfe. Haben Sie vielleicht Lust, die Gottesdienste mit uns zu planen und zu organisieren? Oder können sie uns beim Aufbau oder Abbau helfen? Auch über eine Kuchenspende würden wir uns sehr freuen. Bei Interesse rufen Sie mich doch bitte an. Pastor Peter Beyger (0511-429312).

Literarisch-musikalische Reise in das Land Aschkenas

Ausführende: Wolfram Wallrabenstein (Erzähler, Gesang, Klarinette) und László Gulyás (Akkordeon).

Veranstaltungsort: Trinitatis Kirche, Hemmingen, Kirchdamm 4
Datum: Freitag, 22. Oktober 2010
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Dauer: 2 Stunden mit Pause

Witzig, frech und weise

„Warum antwortet ihr Juden auf eine Frage immer mit einer Gegenfrage?“
„Ja, warum sollte man nicht mit einer Gegenfrage antworten?“ Nun gibt es aber auch Menschen, die eine Scheu davor haben, unbefangenen über jüdische Witze zu lachen. Das hat seinen Grund, aber man sollte wissen: In ihren schlagfertigen, entwaffnenden Witzen lachen Juden über sich selbst, nicht über andere, und wer das verstanden hat, der darf trotz alledem kräftig mitlachen, egal

welcher Herkunft oder welchen Glaubens.

Wallrabenstein versteht es, auf vernünftige und hintergründige Weise mit den Witzen nahezu eine kleine Kulturgeschichte des aschkenasischen Judentums zu skizzieren. Das befreiende Lachen wird so auch zum Lernen, nachhaltig und ohne Shtetl-Romantik.

Auf frappierende Weise gelingt Wallrabenstein der Sprung zur deutschen Lyrik vor und nach 1945, namentlich Rose Ausländer und Mascha Kaléko. Warum zu diesen beiden, das erschließt sich aus dem Programm, welches näher zu beschreiben nahezu unmöglich ist. Man muß es erlebt haben.

Die Musikstücke reichen von jiddischen Liedern (Klesmer) über kammermusikalische Miniaturen (Ernest Bloch, From Jewish Life) bis zur synagogalen Melodienwelt.

Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

letzter Fr im Monat 17.30 Uhr
Heike Beckedorf, Tel.: 952 52 17

Frauengesprächskreis

14-tägig Mi 9.45 Uhr
Margret Lechner, Tel.: 42 22 37,
Christa Volkmann, Tel.: 42 72 24

Kinderpark auf Anfrage

Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Kinderkreis

Fr 15:30 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Kantorei

Di 20 Uhr
Heike-Susann Moltzen,
Tel.: 0177 / 762 20 22

Männergesprächskreis

14-tägig Mi 9:45 Uhr
Dr. Horst-R. Marten, Tel.: 42 66 17,
Peter Nefzger, Tel.: 05101 / 50 62

Alt-Mütterkreis

1. Mo im Monat, 18 Uhr
Edda Schaefer, Tel.: 42 64 71

Junger Müttertreff

Mo 16.08., 20 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Seniorenkreis

Mi 15 Uhr
Liselotte Althoff, Tel.: 42 28 77

Ehrenamtsbeauftragte

Dagmar Oppermann, Tel.: 23 44 518

Kapellenvorstand Devese

Peter Beyger Vors., Tel.: 42 93 12
Rosmarie Ebeling
stv. Vors., Tel.: 42 63 11

MALIBU

Infoveranstaltung Mi, 08.09.2010, 10 Uhr
Heidrun Schwarze, Tel.: 12 44 060

Vertretung Pn Heike Beckedorf

Frau Beckedorf ist leider ernsthaft erkrankt. Bis auf Weiteres vertritt sie:

Pastor Büttner, Tel.: 05066/604931

Verena Fortmann Physiotherapeutin

Marie Curie-Str. 6
30966 Hemmingen

Tel.: 0511 / 41 51 29
Fax.: 05101 / 58 47 22

Termine nach Vereinbarung. Privat, BG und alle Kassen.

Friedens-Kirchengemeinde Arnum		Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen
So 05.09.	11 Uhr P Müller-Brandes u.a. ★ Regionalgottesdienst zur Eröffnung der Diakoniewoche des Diakonieverbandes	
Sa 11.09.		17 Uhr Kap. Dev. P Beyger
So 12.09.	10 Uhr P Ewert, Dn Riemenschneider und Team Begrüßungsgottesdienst für Baum- und Konfirmandengruppen ☺☺ ☕	8.30 Uhr Kap. Hem. 10 Uhr Trinitatis P Beyger ☕
So 19.09.		10 Uhr Trinitatis P Beyger ☺
So 26.09.	14 Uhr P Ewert und Team Gottesdienst zur Feier der Silbernen Konfirmation ☕☕ ☕	10 Uhr Trinitatis P Beyger ☕ Mit Verabschiedung von Frau Mau-Serafin
Sa 02.10.		17 Uhr Kap. Dev. P Büttner ☕
So 03.10.	14 Uhr P Ewert Dn. Hartebrodt-Schwieger, Mitwirkende des Tafel-Cafes Familiengottesdienst zum Erntedankfest ☺☺☺	8.30 Uhr Kap. Hem. P Büttner ☕ 10 Uhr Trinitatis P Büttner ☕ 16 Uhr Trinitatis P Beyger u. Team ☺☺☺ Gottesdienst für kleine Leute
So 10.10.	10 Uhr P. Lohse ☕	10 Uhr Trinitatis P Beyger ☺ 11.30 Uhr Kap. Hem. P Beyger ☺
So 17.10.	10 Uhr NN ☕☕	10 Uhr Trinitatis P Büttner
So 24.10.	10 Uhr Prädikant Langner	10 Uhr Trinitatis P Beyger ☕
Fr 29.10.		
So 31.10.	10 Uhr Kindergottesdienst KIGO-Team ☺☺	
Sa 06.11.		17 Uhr Kap. Dev. P Beyger
So 07.11.	10 Uhr P Ewert 18 Uhr Jugendgottesdienst der Jugendgruppe „Geckos“ Team ☺☺	8.30 Uhr Kap. Hem. P Beyger 10 Uhr Trinitatis P Beyger ☕ Silberne Konfirmation
Sa 13.11.		
So 14.11.	09:30 Uhr P Ewert Friedensgottesdienst mit Musikzug der Frei- willigen Feuerwehr Arnum ☕★	10 Uhr Trinitatis P Büttner Gottesdienst zum Volkstrauertag
Mi 17.11.	19 Uhr P Büttner, P Ewert Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag	
So 21.11.	10 Uhr P Ewert Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen ☕☕	10 Uhr Trinitatis P Beyger
Sa 27.11.		17 Uhr Kap. Dev P Büttner
So 28.11.	10 Uhr Dn Riemenschneider, P Ewert Familiengottesdienst der Baumgruppen ☺☺☺	10 Uhr Trinitatis P Büttner ☕

St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck Hkb=Harkenbleck, Wkb=Wilkenburg	Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf Ohlendorf
11 Uhr HKB Team ☺☺	
10 Uhr Hkb Pn Maczewski ☞	10 Uhr Sup i R Klatt
10 Uhr Pn Maczewski, P Ewert Regionaler Festgottesdienst zur Goldene Kon- firmation für Wkb, Hkb, Arnum, Hemmingen- Dorf	10 Uhr Prädikant Dietze
10 Uhr Hkb P i R Knackstedt	10 Uhr OKR Dr. Barth
11 Uhr Wkb Pn Maczewski ☞ ★ Familiengottesdienst zum Erntedankfest	10 Uhr Pn. Steingräber-Broder ★ Gottesdienst zum Erntedankfest in der Mehr- zweckhalle
10 Uhr Hkb P i R Oelze ☞	10 Uhr Prädikant Kokot
10 Uhr Hkb Prädikant Kokot	10 Uhr P i R Dr. Cordes
18 Uhr Wkb Pn Maczewski ★ Taizé-Gottesdienst	10 Uhr Pn. Steingräber-Broder
	10 Uhr Pn. Steingräber-Broder ★ Schulgottesdienst zum Reformationstag
18 Uhr Regionaler Gottesdienst Pn Steingräber-Broder Pn Maczewski	
15:30 Uhr Wkb Team ☺☺	
10 Uhr Wkb P Tyra ☞ 11 Uhr Hkb Team ☺☺	10 Uhr Pn.Steingräber-Broder ★ Gottesdienst mit Dialogpredigt mit Schwester Susanne Schmitt, Wülfigen
17 Uhr Wkb Pn Maczewski ★ Hubertusmesse	
10 Uhr Wkb P Pechmann ☞	10 Uhr P i R Oelze
10 Uhr Hkb Pn Maczewski Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10 Uhr Pn.Steingräber-Broder ☞☞ Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen
	14.30 Uhr Andacht Pn. Steingräber-Broder ★ Andacht zur Eröffnung des Adventsmarktes
11 Uhr Wkb Pn Maczewski ☺☺☺★ 1. Advent	10 Uhr Prädikant Kokot

Kindergottesdienste

Friedenskirche Arnum
14-tägig sonntags*, 10Uhr

Trinitatis-Kirche Westerfeld
Immer freitags *, 17 Uhr

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Wilkenburg
18.09., 06.11., 15:30 Uhr
Kapelle in Harkenbleck.
5. 9., 7. 11., 5. 12.,
11 Uhr

*außer in der Ferienzeit

Gottesdienste in der Seniorenresidenz

Dienstag, den:
14.09. P Beyger
23.09. Hr. Kiewning
30.09. Fr. Volkmann
12.10. P Lohse
21.10. Hr. Nowitzki
28.10. Hr. Fedder
09.11. P Lohse
18.11. Fr. Volkmann
25.11. Hr. Kiewning

jeweils um 10 Uhr

-  Abendmahl Wein
-  Abendmahl Traubensaft
-  ☺☺☺ Familiengottesdienst
-  ☺☺ Kindergottesdienst
-  ★ bes. Gd. s. Veranstaltungen
-  ☞ Kirchkaffee
-  ☞ Taufgottesdienst



Kinder und Jugendliche in der Mitte unserer Gemeinde

Junge Familien, Kinder und Jugendliche sind bekanntermaßen die Zukunft einer jeden Gemeinschaft, ob es sich um die Gesellschaft unseres Landes, die evangelische Kirche als Ganzes oder unsere kleine Kirchengemeinde handelt. Nur junge Menschen halten eine Gemeinschaft lebendig und nur die Beteiligung und das Engagement junger Menschen für eine Gemeinschaft sichert ihr Fortbestehen.

Pfarramt und Kirchenvorstand der St.-Vitus-Gemeinde versuchen, mit Familiengottesdiensten, Kindergottesdiensten in Wilkenburg und in Harkenbleck, mit feierlich gestalteten Taufgottesdiensten, Gottesdiensten der Konfirmanden und Konfirmationsgottesdiensten Kinder, Jugendliche und ihre Eltern einzuladen, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen.

Manche Menschen haben ihr ganzes Leben über eine enge Bindung zu ihrer Kirche. Bei vielen aber schwankt ihre Nähe zu Religion und Kirche mit den Aufga-

ben und Anforderungen im Laufe ihres Lebens. Gerade in der Jugendzeit und dem frühen Erwachsenenalter – ausgefüllt mit Ausbildung, Berufseinstieg, Familiengründung, mehrfachen Umzügen u.a. – sind die Kontakte zu der Kirchengemeinde am jeweiligen Wohnort und die Beteiligung am kirchlichen Leben oft nur sehr punktuell.



Die Chancen, dass junge Menschen nach ihrer Konfirmation weiterhin Interesse an Religion und Kirche zeigen oder Erwachsene nach einer längeren Pause wieder Gottesdienste besuchen und in ihrer Kirchengemeinde aktiv werden, sind um so größer, je intensiver sie als Kinder

wie Kinder und Jugendliche in die Mitte der Gemeinde aufgenommen, beachtet und geschätzt werden.

In Familien-, Tauf-, Konfirmationsgottesdiensten und Gottesdiensten, die von Konfirmanden gestaltet werden, stehen Eltern und Kinder, die Täuflinge und Konfirmanden im Mittelpunkt, aber es sind keine Gottesdienste nur für die jeweiligen Familien, sondern besonders bedeutsame Gottesdienste für die ganze Gemeinde. In einem bekannten Tauflied singen wir „Kind du bist uns anvertraut, wohin werden wir dich bringen...“, ein beliebtes Konfirmationslied beginnt mit „Ein Schiff, das sich Gemein-

de (also Gemeinschaft) nennt ...“.

Lassen Sie Kinder, Jugendliche und ihre Familien erleben, dass sich alle Gemeindeglieder darüber freuen, mit ihnen gemeinsam Familien-, Tauf-, Konfirmanden- und Konfirmationsgottesdienste zu feiern.

Natürlich sind der gelegentlich lautstarke Protest eines Täuflings gegen die ihm ungewohnte Behandlung mit Wasser und Salböl, das nicht zu überhörende Gekicher und Gewisper von Konfirmanden, das Getrappel kleiner Füße beim munteren Nachlaufspiel im Kirchenschiff u.a. für die meisten Erwachsenen kein Ohrenschmaus. Von Jugendlichen und den sie betreuenden Pastorinnen und Pastoren gewählte Texte, Lieder und Gestaltungsmomente sind gelegentlich recht ungewohnt. Kluge Pastoren halten ihre Predigt (wenn diese nicht durch Sketche, Interviews u.a. ersetzt wird) bei Gottesdiensten mit Kindern und Jugendlichen recht kurz, nicht selten zur Enttäuschung mancher älterer Gottesdienstbesucher. Aber – was sind solche kleinen Unannehmlichkeiten und Abweichungen vom Gewohnten im Vergleich zu den Geschenken, die wir in gemeinsamen Gottesdiensten mit Kindern und Jugendlichen erhalten und die wir geben dürfen?

Sind es nicht gerade die vielen kleinen beglückenden Erlebnisse wie

- das Staunen in den Augen eines Kleinkindes, das die ihm riesig erscheinende Kirche erkundet,
- die andächtige Konzentration eines Kindes, das Taufwasser für sein kleines Geschwister trägt,
- der Ernst, mit dem Jugendliche auf einen sozialen Missstand aufmerksam machen, an den wir Erwachsene uns längst gewöhnt haben,
- das freudige Erstaunen einer Mutter, wenn eine ihr fremde Frau zur Taufe ihres Kindes gratuliert,
- der verlegene Stolz eines Konfirmanden über die guten Wünsche von Gottesdienstbesuchern an der Kirchentür, viele kleine beglückende Erlebnisse, die Gemeindeglieder unterschiedlichen Alters verbinden, Geborgenheit geben und tragen.

Erika Schuck



Kindergottesdienst in Harkenbleck

Liebe Kinder, liebe Familien!



Kindergottesdienst-Team Harkenbleck von links nach rechts: Harriet Maczewski, Anette Wnendt, Dorotheé Watta, Renate Fuchs

In Harkenbleck soll es nun wieder regelmäßig Kindergottesdienst geben. Eingeladen sind alle Kinder (ab dem Kindergartenalter) an jedem 1. Sonntag im Monat um 11 Uhr in die Kapelle in Harkenbleck. Wenn – wie am 3. Oktober – ein Familiengottesdienst zu Erntedank gefeiert wird, sind alle Familien herzlich zum Familiengottesdienst eingeladen. Dies sind die nächsten Termine: 5. September, 3. Oktober (Familiengottesdienst in Wilkenburg), 7. November, 5. Dezember 2010.

Wir freuen uns schon auf Euch!

*Dorotheé Watta, Anette Wnendt,
Renate Fuchs und Harriet Maczewski*

Monatslosung Oktober

*Siehe, ich habe vor dir
eine Tür aufgetan
und niemand kann sie
zuschließen.*

Offb 3,8

Wir über uns

Pfarramt und Büro siehe Seite 28

Kirchenvorstand:

Prof. Dr. Albert J. Porth,
Vorsitzender 05101 / 29 30
Harriet Maczewski,
stellv. Vorsitzende 0511 / 410 877 9
Sabine Appl 05101 / 37 56
Renate Fuchs 05101 / 859 050
Vera Kohsmann 0511 / 412 151
Claus-W. Reinhardt 05101 / 33 92
Horst Ritthaler 0511 / 421 534
Dr. Erika Schuck 0511 / 413 878
Markus Steinmetz 0511 / 390 679 7

Besuchsdienstkreis:

Dr. Erika Schuck 0511 / 413 878

Diakonische Fragen:

Sabine Appl 05101 / 37 56

Gemeindebeirat:

Andreas Praetsch 0511 / 423 454

Hardangerkreis:

montags, nach Absprache

Internet-Auftritt:

Ernst Wahlmann 0511 / 411 745

Kirchenchor:

donnerstags 19:30 Uhr

Kontaktkreis für Frauen:

2. Dienstag im Monat um 16 Uhr

Förderverein der St.-Vitus-Kirche e.V.

Svanburga v. Alten-Rilinger, Vorsitzende
Fax und Telefon 0511 / 411 392
Spendenkonto Nummer: 015 012 800
Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Förderverein Kapelle Harkenbleck e.V.

Klaus Vermehr, Vorsitzender
Telefon 05101 / 31 64
Spendenkonto Nummer: 24 004 368
Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Rumänien-Arbeitsgruppe

Hemmingen e.V. ‚Ein Haus für morgen‘

Elisabeth Rotthaus 0511 / 417 997
Spendenkonto Nummer: 015 012 099
Sparkasse Hannover BLZ 250 501 80

Gemeinnützige

Friedrich-Wolter-Stiftung

FÜR MENSCHEN IN NOT

Friedrich Wolter 0511 / 234 868 7
Spendenkonto Nummer: 015 645 500
Deutsche Bank BLZ 250 700 70



Konfirmandenunterricht

Hauptkonfirmanden:

in jeder ungeraden Kalenderwoche
dienstags 17 – 18:30 Uhr

Vorkonfirmanden (4. Klasse):

montags 16:30 – 17:30 Uhr

schottmann weißschuh gbr

tischlerei - schlosserei

amtberg 8 • 30982 pattensen
telefon 05102 / 93 09 15 • telefax 05101 / 93 09 14



Kurz berichtet

Gemeindeausflug nach Hildesheim

Alle fünfzig Plätze im Bus waren belegt, als wir zu unserem Gemeindeausflug im Juni nach Hildesheim fuhren. Pastor Tyra, der Direktor des Hauses kirchlicher Dienste und seit vielen Jahren bekannt und beliebt durch seine regelmäßigen Gottesdienste in Harkenbleck und Wilkenburg, lud zu einem besonderen Gottesdienst in die Michaeliskirche ein. Mit hohen geistlichen Würdenträgern, an der Spitze der katholische Bischof Trelle aus Hildesheim, der Patriarch von Konstantinopel für die Ostkirche und der evangelisch-lutherische Landesbischof Weber aus Braunschweig, feierten wir einen beeindruckenden ökumenischen Gottesdienst mit Delegationen von Michaelis-Kirchengemeinden u.a. aus Dänemark, Irland, Lettland, Österreich und Serbien.

In der anschließenden Kirchenführung erfuhren wir viel Interessantes über die zum Welt-Kulturerbe der Unesco gehörenden Kirche und ihre tausendjährige Geschichte.

Nach dem Mittagessen im Knochenhauer Amtshaus blieb noch Zeit zum Stadtbummel und weiteren Besichtigungen. Bevor uns der Bus wieder nach Hause brachte, versammelten wir uns zu einer Andacht in der Jakobikirche.

Bärbel Franke, Albert J. Porth

Austausch des Pflasters des Zuweges zum Kirchvorplatz

Anfang Juni wurde das vierfarbige Pflaster des Verbindungsweges zwischen dem Kirchvorplatz und dem Weg vor dem Gemeindehaus gegen ein einheitlich anthrazitfarbiges Pflaster ausgetauscht. Mit diesem Austausch sollte u.a. unter Berücksichtigung der Empfehlung des Sachverständigen des Amtes für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche ein farblich ausgewogener Übergang zu dem Natursteinpflaster des Kirchvorplatzes hergestellt werden. Finanziert wurde die Baumaßnahme vom Förderverein der St.-Vitus-Kirche.

Erika Schuck

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.

Wir trauern um Frau Dr. Elke Heckötter aus Harkenbleck, die am 23. Juli dieses Jahres verstorben ist.

Wir erinnern uns voller Dankbarkeit und Bewunderung an einen besonderen Menschen, der das Leben in unserer Kirchengemeinde über zwei Jahrzehnte mit geprägt hat und den viele in Harkenbleck und Wilkenburg als verlässliche Weggefährtin und verständnisvolle Freundin schätzten und liebten.



Elke Heckötter war eine vielseitig interessierte und begabte Frau. Sie hörte nicht nur gern Musik, besuchte sorgfältig vorbereitet häufig Kunstausstellungen und beschäftigte sich intensiv mit Literatur, sondern spielte auch selbst Gitarre, malte und schrieb und übersetzte verschiedene Texte. Ihre besondere Liebe gehörte der malerischen Landschaft und der reichhaltigen Kultur Italiens, sowie der italienischen Sprache.

Ihre vielfältigen Fähigkeiten brachte sie großzügig in ihre Arbeit für die Kirchengemeinde ein. 20 Jahre lang hat sie Woche für Woche mittwochs um 15.15 Uhr im Wilkenburger Gemeindehaus Kindern erste Geschichten vom christlichen Glauben vermittelt und diese kreativ mit ihnen bearbeitet, Lieder eingeübt, gespielt und gebastelt. Viele von uns erinnern sich an die wunderschönen Collagen (z.B. Arche Noah), die unter ihrer Anleitung im Kindergottesdienst entstanden sind oder das Bildertheater für Kinder (Geschichte von Jona und dem Wal) bei einem der Gemeindefeste. Sie war beseelt von dem Wunsch, Kindern die Schönheit der Schöpfung nahe zu bringen und ihnen Freude und Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens zu vermitteln.

Viele Jahre gestaltete Elke Heckötter das kleine Krippenspiel für den Nachmittagsgottesdienst am heiligen Abend und wirkte bei den Einschulungsgottesdiensten in Wilkenburg und Arnum mit. Zusätzlich hat sie in den letzten Jahren im Besuchskreis der Kirchengemeinde mitgearbeitet.

Bei ihren vielfältigen Begabungen und umfangreichen Kenntnissen war Elke Heckötter eine sehr bescheidene und eher zurückhaltende Frau. Wichtig war ihr stets die Botschaft, die es zu vermitteln, die Sache, die es zu gestalten galt, nicht die Aufmerksamkeit für die eigene Person. Wer mit ihr in Kontakt kam, spürte den tiefen Respekt und die große Ernsthaftigkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, die sie ihren Mitmenschen entgegen brachte.

Ihre schwere Krankheit nahm Elke Heckötter in bewundernswerter Weise an, obwohl sie sich allein schon auf Grund ihres Studiums keine Illusionen über deren unausweichlichen Verlauf machte. Kraft schöpfte sie aus der Liebe und Zuwendung ihrer Familie und Freunde, vor allem aber aus ihrem unerschütterlichen Glauben, auf dem Weg in ihre ewige Heimat zu sein, zu dem, der ihr stets Hoffnung, Freude, Stärke, Licht und Zuversicht war.

Erika Schuck



Sechs Taufen in einem Gottesdienst

Das gab es seit Jahrzehnten nicht in unserer Kirche: Sechs Kinder im Alter von drei Monaten bis zu 13 Jahren wurden in einem Gottesdienst getauft. Es war ein farbiges, lebhafter und fröhlicher Gottesdienst.

Allen Täuflingen wünschen wir, dass Gottes Segen sie spürbar durchs Leben begleiten möge.



Wir brauchen Sie und Euch!

Einladung zum Aktionstag

Eine alte Kirche mit wuchtigen Mauern, umgeben von großen Bäumen – der Kirchplatz in Hiddestorf ist ein Ort mit einer besonderen Atmosphäre. Dieser Ort muss allerdings gepflegt werden, damit er seinen Zauber behält: Pflanzen zurückschneiden, alte Äste aufsammeln, Dachrinnen reinigen, Müll aufheben und im Herbst vor allem viele, viele Blätter auffegen. Dazu brauchen wir dringend Ihre und Eure Hilfe. Darum laden wir herzlich ein zum herbstlichen

Aktionstag

am Samstag, dem 13. November ab 9.00 Uhr.

Wer hat, möge bitte Gartengeräte/Schubkarre/Laubsäcke mitbringen. Gegen 12.00 Uhr wollen wir alle fleißigen Helfer zu einem Imbiss ins Gemeindezentrum einladen.

Unser Aktionstag ist eine schöne Gemeinschaftsaktion geworden, in der Jung und Alt gemeinsam mit Freude und Elan wirken und hinterher beim Imbiss zufrieden feststellen, was alles geschafft ist. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Mal auch dabei sind.

Erntedank

Auch in diesem Jahr laden wir im Namen der Vereine und Verbände aus Hiddestorf und Ohlendorf herzlich ein zum Erntedankgottesdienst am 3. Oktober um 10.00 Uhr.



Im Anschluss daran werden Kaffee und Tee angeboten.

Dieser Gottesdienst erfreut sich einer solchen Beliebtheit, dass unsere Kirche für die vielen Menschen zu klein ist. Deswegen feiern wir ihn in der Sporthalle.

Für den Aufbau in der Halle und den Abbau nach dem Gottesdienst brauchen wir wieder Unterstützung. Am Samstag, dem 2.10. um 9 Uhr wollen wir mit dem Aufbau beginnen, am Sonntag fangen wir um 15.30 Uhr an mit dem Aufräumen.

Wir bitten auch dieses Jahr um Erntespenden, die im Anschluss für einen guten Zweck verkauft werden sollen. Willkommen ist Obst oder Gemüse, Eingemachtes oder ein Kuchen – vielleicht haben Sie noch mehr Ideen?

Bitte am Samstagvormittag vor Erntedank oder zum Gottesdienst in die Halle mitbringen!

Wir danken allen herzlich, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen dieses Gottesdienstes beitragen!



Haben Sie Zeit und Lust, sich zu engagieren?

Wir suchen immer wieder Menschen, die bereit sind, unserer Kirchengemeinde ein Stück ihrer Zeit zu schenken und dabei die Erfahrung zu machen, dass es Freude macht, sich in einer Gemeinschaft zu engagieren.

Wer hat Interesse, sich beim „Kirchenkaffee“ (Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst) zu engagieren?

Wer ist baulich versiert, mag gerne bei Projekten rings um unsere Gebäude mit anfassen?

Wer hat Lust dazu, mit Kindern etwas zu gestalten?

Wer würde unsere Schaukästen mit Inhalt füllen?

Wer mag sich in der Besuchsdienstarbeit engagieren?

Wer hat noch andere Ideen, was in einer Gemeinde getan werden sollte/könnte?

Es gibt viele Möglichkeiten, in unserer Kirchengemeinde mitzuarbeiten. Wenn Sie Interesse haben oder Fragen dazu, dann melden sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns auf Sie!

Die Kaffeerrunde geht weiter

Nach der Sommerpause laden wir ganz herzlich ein zur nächsten Kaffeerrunde, unserem Seniorinnenkreis am Dienstag, dem 12. Oktober wie immer ab 15.00 Uhr. Pastorin Ulrike Denecke, die ehemalige Leiterin des Frauenwerkes wird bei uns zu Gast sein mit dem Thema „Alt werden ist Leben“. Gäste sind herzlich willkommen!

Außerdem haben sich erfreulicherweise zwei Frauen aus Hiddestorf gefunden, die bereit sind, ab dem kommenden Jahr bei der inhaltlichen Gestaltung der Kaffeerrunde mitzuarbeiten, Frau Christine Krämer und Frau Michaela Linkhof. Wir freuen uns sehr, dass dieser lebendige und aktive Kreis weitergeht!

Herzliche Einladung zum großen FrauenFrühstück

Der FrauenFrühstückskreis Hiddestorf/Ohlendorf lädt alle Interessierten aus der Region und darüber hinaus herzlich ein zu einem besonderen FrauenFrühstück am Samstag, dem 23. Oktober im Gemeindezentrum Hiddestorf. Als Referentin haben wir unsere Kirchenkreiskantorin Cornelia Jiracek gewinnen können, genauere Informationen kommen noch über ringsum und die Presse.

Weihnachtsmarkt in Hiddestorf



Auch in diesem Jahr wird wieder rings um die Kirche herum der Hiddestorfer Weihnachtsmarkt stattfinden. Am Samstag, 27. November ab 14.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein zu Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Pommes und natürlich ganz viel Selbstgemachtem zum Stöbern und Kaufen. Lauschen Sie den Turmbläsern oder besuchen Sie das Programm in der Kirche. Auch für die Kinder wird wie immer etwas geboten. Wir freuen uns auf Sie.

Gramann Bestattungen	
Tag und Nacht erreichbar	30966Hemmingen/OTHiddestorf · IhmerStr.1H
Persönliche Beratung	Telefon (0 5101) 12144
Erledigung aller Formalitäten	und 0176/64624801

STEFAN BREITZMANN

**Malermeister
staatl. gepr. Farb- & Lacktechniker**

Tel: 05101 - 6369
Fax: 05101 - 589001
Mobil: 0177 - 7776369

Ihmer Str.27
30966 Hemmingen

Abschied von Friedhelm Wulkopf

Nach langer, schwerer Krankheit ist Friedhelm Wulkopf verstorben. Seit der Gründung unseres Bauausschusses 2007 hatte er sich als dessen Mitglied für unsere Kirchengemeinde engagiert. Insbesondere seine guten Kenntnisse in allen baulichen Belangen, seine Verlässlichkeit und seine Fähigkeit, genau zu kalkulieren, zu planen und zu organisieren, werden uns sehr fehlen, aber auch seine freundliche und zugewandte Art werden wir vermissen. Wir wissen Friedhelm Wulkopf in Gottes Hand geborgen. Seiner Familie wünschen wir, dass sie in ihrer Trauer Gottes Kraft und Trost erfahren und sich auf allen Wegen von ihm geführt und geleitet wissen.

Aus der Bücherei



Gez. L. J. Stahl

„Es gibt vielleicht keine Tage unserer Kindheit, die wir so voll erlebt haben wie jene, die wir glaubten verstreichen zu lassen, ohne sie zu erleben, jene nämlich, die wir mit einem Lieblingsbuch verbracht haben.“ (Marcel Proust)

Haben Sie auch solche Lieblingsbücher gehabt?

Erinnern Sie sich noch daran, wann, wo und von wem Ihnen früher eine Geschichte vorgelesen wurde, die dann zu Ihrer Lieblingsgeschichte wurde?

Auch heute lieben Kinder diese Situationen, in denen jemand ganz für sie da ist. Die Stimme der/des Vorlesenden, der Text bringen Kinder in die Welt der Fantasie. Wie schön, wenn das gemeinsame Lesen zum allabendlichen Einschlafritual gehört. Durch die Regelmäßigkeit und die besondere Atmosphäre wird das Vorlesen in der Familie zu einem wichtigen Baustein in der Erziehung zum Leser und zur Leserin.

Und schließlich: Die besten Bücher sind die, die auch der/dem Vorlesenden gut gefallen. Dann liest sie/er nämlich gleich noch mal so gut.

In unserer Bücherei finden Sie viele Bücher, mit denen das Vorlesen zum Genuss wird.

Kommen Sie vorbei – am besten mit Ihrem Kind. Wir beraten Sie gern.

Für die Bücherei Hiddestorf/Ohlendorf

Antje Frenz



HIRSCH-KFZ

Hauptstraße 20

30966 Hemmingen · Hiddestorf

Tele. 0 101-1 4

Unsere Leistungen in der Übersicht

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- TÜV / A
- Reifen Service
- Wohnmobil/Wohnwagenreparatur
- Truma Service
- Gasprüfung/Gasflaschentausch
- Klimaanlage Service
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Injektion und Wartung
- Aufrüstung auf Autogasbetrieb

 **Fösten KG Landmaschinen**
Hiddestorf · Hauptstr. 75 · Telefon 0 51 01 / 1 26 07

 CITRACON
Kleinmotoren

 SABCO
Kleinmotoren

Verkauf, Reparatur
und Service

 Husqvarna
Gartenmaschinen

 Hilti
Kleinmotoren

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Besondere Gottesdienste

Eröffnung Diakoniewoche

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 5. September.
10 Uhr

Regionalgottesdienst mit
P Müller-Brandes u.a

Friedensgottesdienst

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 14. November
09:30 Uhr

Friedensgottesdienst mit Musikzug der
Freiwilligen Feuerwehr Arnum

Erntedankgottesdienste

Friedenskirche Arnum
Sonntag, 3. Oktober
14 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Trinitatis-Kirche Hemmingen
Sonntag, 3. Oktober
8.30 Uhr Kap. Hem. P Büttner
10.00 Uhr Trinitatis P Büttner

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 3. Oktober
11 Uhr Pn Maczewski
Mit dem Klarinettenisten
Wolfram Wallrabenstein
Nikolai-Kirchengemeinde
Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr

Pn. Steingräber-Broder
Gottesdienst zum Erntedankfest in der
Mehrzweckhalle



Erntedankgottesdienst für Kleine Leute

Trinitatis-Kirche Hemmingen
Sonntag, 3. Oktober
16.00 Uhr Trinitatis P Beyger und Team

Taizé-Gottesdienst mit Kerzenlicht

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 24. Oktober
18 Uhr Pn Maczewski



Regionalgottesdienst zum Reformationsfest

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 31. Oktober
18 Uhr
mit den Bläsern der Stadtmission
anschließend Imbiss und Getränke

Hubertusmesse

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Samstag, 13. November
17 Uhr Pn Maczewski
mit dem Jagdhornbläserkorps
des Hegerings „Das Große Freie“
Musikalische Leitung: Meike Unger

Familiengottesdienst zum 1. Advent

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 28. November
11 Uhr Pn Maczewski
mit Bläserklasse der
Carl-Friedrich-Gaußschule Hemmingen

Kinder und Familie

Bilderbuchkino

Begegnungsstätte Friedenskirche
Arnum Donnerstag,
2. September
16.00 Uhr

Das Team „Bücherstube der Friedenskirche Arnum“ lädt alle Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Eltern herzlich zu einem Bilderbuchkino ein. Weitere Infos Seite 8

Der Secondhandbasar

Trinitatis-Kirchengemeinde
Samstag, 13. November
14– 16 Uhr
Der Winterbasar Secondhandbasar für
Kinderkleidung und Spielzeug.
Mehr Informationen:
<http://www.2handbasar.de>

Glauben und Spiritualität

„Mit den Füßen beten“

PILGERTAG
- eine alte Tradition neu belebt –
18. September 2010

Wir gehen von Loccum nach Pollhagen
(bzw. Stadthagen 14/20 km):
gemeinsam auf dem Weg sein,
mit allen Sinnen Gottes Schöpfung
wahrnehmen,
miteinander singen, beten, schweigen.
Kosten: € 15,-

Leitung: Pn Maike Ewert
P Frank Ewert

Vorbesprechung: Do., 9.9., 18-19.00 Uhr
im Gemeindehaus Arnum
Information und Anmeldung:
Tel. 05101 / 925364

Biblisch-theologische Gesprächsreihe

Gemeindehaus Trinitatis-Kirche
Donnerstag, 7. Oktober
Donnerstag, 21. Oktober
Donnerstag, 28. Oktober

Birnbaum

BESTATTUNGEN SEIT 1879

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, anonyme Beisetzungen.
Wir sind für Sie da: Tag und Nacht.
In Vorsorge- und Beratungsgesprächen helfen wir
Ihnen mit unserem fachlichen Wissen.
Auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Heinz Birnbaum · Fachgeprüfter Bestatter
30982 Pattensen · Steinstraße 38
Telefon 0 51 01- 1 30 01

Donnerstag, 11. November
jeweils um 19.30 Uhr

Gemeinsam biblische Texte lesen und auslegen.

An vier Abenden geht es um Recht, Gerechtigkeit und Rechtfertigung aus biblischer Perspektive. Dabei werden Impulse aus unterschiedlichen Auslegungstraditionen aufgenommen.

Weitere Info Seite 12

„Das Gebet der Ruhe“

Einführung in die Grundelemente des Meditierens.

Friedenskirche Arnum

Donnerstag: 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.
19 – 21.30 Uhr

Sitzen in Stille, Übungen zur Körperwahrnehmung und inneren Sammlung, Tanz und Gebärden, mantrisches Singen und spirituelle Impulse.

Bitte mitbringen: warme Sachen und bequeme Kleidung; wenn vorhanden Meditationsbänkchen oder -kissen.

Leitung: Pn Maike Ewert (Meditationslehrerin Via Cordis)

Donnerstag: 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.
von 19 – 21.30 Uhr

Information und Anmeldung: Christel Herrmann (Tel.: 05101 / 5154)

Musik

Konzert der Extraklasse

Trinitatis-Kirche Hemmingen

Freitag, 10. September 2010

19.30 Uhr

Das Quartett Spätlese rot-trocken spielt eine engagierte, politisch fundamen-

tierte Musik. Sie pendeln zwischen Folk, Politsong, couragierten Texten und schönen Melodien und tragen ihren eigenwilligen Mix mit Gitarre, Mandoline, Bass, Saxophon, Klarinette und Percussion vor.

Weitere Info Seite 12

Gruppe Anthrazit

Friedenskirche Arnum

Poesie/Musik und Performance am 15. September 2010, 19.30 Uhr

Konzert Orgel und Saxophon

im Rahmen von

„Hemmingen musiziert“

Trinitatis-Kirche Hemmingen

17. September 19 Uhr

Orgel und Saxophon

Axel LaDeur und Thomas Zander



Geistliche Abendmusik

Trinitatis-Kirche Hemmingen

7. November 18 Uhr

unter Mitwirkung der Trinitatis-Kantorei

Konzert der leisen Töne

Friedenskirche Arnum

Freitag, 12. November

17.00 Uhr

Die Musikschule Hemmingen lädt wieder zu einem Konzert der eher leisen Töne ein. Unter der Leitung von Juliette de Rijke und Christa Seidel werden Schülerinnen und Schüler Musik aus mehreren Jahrhunderten für Gitarre und Blockflöte darbieten.

KAMÖRI ... der Bioladen

Käsespezialitäten • Wein
Obst und Gemüse der Saison
Direktsäfte • Tee
Täglich frisches Brot • Milch
Fleisch und Wurstwaren
Allergikerprodukte
Naturkosmetik

Öffnungszeiten:
montags bis freitags:
9.00 bis 13.00 Uhr • 15.00 bis 18.30 Uhr
samstags: 8.30 bis 13.00 Uhr

Rathausplatz 5A
30966 Hemmingen

Hemminger Buchhandlung

Liest sich gut!

Deveser Straße 2 • 30966 Hemmingen
Telefon: 0511 / 2 34 60 15
Fax: 0511 / 2 34 60 16
eMail: hemminger.buchhandlung@htp-tel.de

Montags bis Freitags 9 - 13 und 14 - 18 Uhr
Samstags 9 - 13 Uhr
Stadtbus Linie 300 und 363
Haltestelle: Westerfeld Deveser Straße

Witzig, frech und weise: Dramatisch-musikalische Lesung

Trinitatis Kirche
Freitag, 22. Oktober
18.00 Uhr



*Literarisch-musikalische Reise in das Land
Aschkenas*

Ausführende: Wolfram Wallrabenstein
(Erzähler, Gesang, Klarinette) und László
Gulyás (Akkordeon).

Wallrabenstein versteht es, auf vergnüg-
liche und hinter sinnige Weise mit den
Witzen nahezu eine kleine Kulturge-
schichte des aschkenasischen Juden-
tums zu skizzieren.

Differenziert ausgewählt zum Pro-
grammverlauf sind die Musikstücke. Sie
reichen von jiddischen Liedern (Klesmer)
über kammermusikalische Miniaturen
(Ernest Bloch, From Jewish Life) bis zur
synagogalen Melodienwelt.

Weitere Info Seite 13

Adventskonzert mit Lesungen

St.-Vitus-Kirche Wilkenburg
Sonntag, 28. November
17 Uhr

Chor-, Orgelwerke und Erzählungen
zur Advents- und Weihnachtszeit
Quilisma Jugendchor Springe
Leitung: Stephan Doormann
Orgel: NN
Doris Linkhof, Sprecherin

Senioren

Offenes Café am Bürgerpark

der Arbeitsgemeinschaft Senioren.
Jeder 1. und 3. Freitag im Monat, 15 – 17
Uhr

Kaffeetrinken und thematische Gesprä-
che in der Arnummer Begegnungsstätte.

Senioren-gymnastik und Tanzen im Sitzen

Gemeindehaus Arnum.
Montags 14.45 bis 15.30

Es sind alle ab 65 Jahre herzlich willkom-
men.

Anschließend gibt es Kaffee in der Be-
gegnungsstätte.

Infos: Gerlinde Risse, staatlich geprüfte
Gymnastiklehrerin. Tel.: 05101 2911

Besondere Veranstaltungen

Aerobic

Gemeindehaus Trinitatis-Kirche
jeden Dienstag
16 Uhr

Für alle ab 25! Weitere Info Seite 11

Heiliges Land – Symbole und Zeichen

Ausstellung und Performance in der
Friedenskirche



Christine Rohrbach vor dem Bild „Swing“, das in
der Arnummer Kirche zu sehen ist. © Schwier.

Noch bis zum 30. September ist in der
Friedenskirche, Bockstraße 33, eine Aus-
stellung mit Bildern der Malerin Christi-
ne Rohrbach zu sehen.

Die farbig abstrakten Acrylbilder ent-
stammen den Zyklen „Geheime Zeichen
und Geheimschriften“. Es sind Themen,
die die Malerin Christine Rohrbach in
sehr eigener Fassung jenseits des Main-
streams experimentell umgesetzt hat.
Die Malerin studierte erst Philosophie
bevor sie auf Kunst umschwenkte. Spür-
bar in ihren Bildern ist die Auseinander-
setzung mit psychologischen, tiefgrün-
digen und spirituellen Themen, die ihren
Ausdruck in einer neuen Stilrichtung –
der poetischen Malerei – finden.

Anzeigen

Bei Fragen zu Anzeigen-
schaltungen in *miteinander*
wenden Sie sich bitte an:
Monika von Loeper

Tel. 0511 / 41 26 73

miteinander@von-loeper.net

Jürges

Bestattungen

seit 1910

30966 Hemmingen
Göttinger Landstraße 31 A
(Parkplätze direkt vor der Tür)

E-Mail: juerges@arcor.de

Willführstraße 6 30459 Hannover
Wallensteinstr. 1 30459 Hannover

- Eigene Trauerhalle (bis 35 Personen)
- Trauer- u. Vorsorgeberatung auch bei Ihnen zu Haus
- Eigener Trauerdruck

Tag und Nacht
0511 /
42 12 69

Internet: www.juerges-bestattungen.de



Öffnungszeiten:

Sonntags nach den Gottesdiensten bis 12 Uhr
montags bis donnerstags von 16 bis 18 Uhr

Führung und Gespräch mit der Malerin Christine Rohrbach am Mittwoch, den 8. September 2010 von 16 bis 18 Uhr. Ansonsten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0511.492416

Am Mittwoch, 15. September, gibt es passend zur Ausstellung einen Abend mit Lyrik, Performance und Musik um 19:30 Uhr in der Friedenskirche mit der Gruppe Anthrazit unter dem Motto „Einfälle-Umfälle-Ausfälle - mit den Wortmomenten spielen“.

Die Texte stammen von Christine Rohrbach, Gitarre spielt Frank Michael Preuss und Nelli Hieke sorgt für die szenischen Darstellungen.

Anthrazit zeigt den Spirit des Alltags in sensiblen Texten - umgesetzt in facettenreiche musikalische Kompositionen und gekonnte szenische Darstellung. Die Gruppe besteht seit 2009 und zeigt Improvisationen nach Texten in immer wieder neuen Variationen.

Kirchen kino „TriniFilm“

Gemeindsaal Trinitatis
Sonntag, 17. Oktober
17 Uhr

Vision – ein Film über das Wirken der Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Sonntag, 21. November

17 Uhr

Babettes Fest

Weitere Infos Seite 12

Wandertag

Zu einer Wanderung in den Deister am 31. Oktober möchten wir von der FKG Arnum alle Wanderfreudigen, auch aus der Region, einladen.

Treffpunkt ist um 12.00 Uhr am Parkplatz der Friedenskirche Arnum. Wir werden in Fahrgemeinschaften fahren. Nach der Wanderung und einem gemeinsamen Kaffeetrinken sind wir gegen 16.30 Uhr wieder zurück.

Anmeldung und weitere Infos bei:

Fam. Meier 05101 / 58263

Fam. Herrmann 05101 / 5154

**arthe-arnum
präsentiert KrimiQuiz**

Günter von Lonski
Gemeindehaus Friedenskirche Arnum



arthe-gruppenbild: Was gibt's denn hier zu lachen? Das Theater team von arthe.

Uraufführung und Premiere:

Freitag, 5. November, um 19:30 Uhr

Weitere Aufführungen: Samstag, 6. November, um 19:30 Uhr und Sonntag, 7.

November, um 15:30 Uhr

Im November ist es endlich wieder soweit: Im Gemeindehaus der Friedenskirche Arnum geht der Vorhang auf für eine neue Theaterproduktion: Mord im Haus Hubertus. Günter von Lonski hat die Krimi-Komödie geschrieben und Kirsten Rohr führt wieder Regie.

Ein Schriftsteller tritt auf, begrüßt das Publikum zur Lesung aus seinem neuen, unveröffentlichten Krimi, doch die Manuskriptblätter fallen ihm aus der Hand und die Szenen seines Krimis geraten durcheinander. Der Autor muss seine Zuhörer bitten, ihm bei der richtigen Zusammenstellung der Szenen zu helfen. Mit ein bisschen kriminalistischem Spürsinn bringt das Publikum die Szenen wieder in die richtige Ordnung und ... dafür gibt es nicht nur gute Unterhaltung, Preise sind auch noch zu gewinnen.

Eintritt 7,- EUR (Gruppen ab 10 Personen: 6 Euro pro Person)

Kartenreservierung unter
www.arthe-arnum.de

Vorverkauf ab 1. Oktober:

Arnum: Schreibwaren Petersen, Göttinger Straße 62

Hemmingen-Westerfeld:

Info-Point, Rathaus

... wir sehen uns!



Vorstellung von neuen Büchern (Herbst 2010).

Gemeindehaus Friedenskirche Arnum

Donnerstag, den 25. November

20 Uhr

Jens Richter
Dachdeckermeister
Dacharbeiten • Isolierungen

Dorfstr. 47 • 30966 Hemmingen • Tel.: (0511) 42 61 08 • Fax (0511) 7 68 25 21

Die
bieten
mehr!

Fachkompetent
und günstig



musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Einbauküchen
Hausgeräte
Kundendienst
Kochschule



Marie-Curie-Str. 1
(gegenüber real)
30966 Hemmingen
www.roon.de 0511 - 420 330
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr. Sa.: 9 - 16 Uhr

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim
»Im Rosenpark«



von Mensch zu Mensch



Kurzzeit-
pflege
möglich

Die Pflegeeinrichtung mit Herz: ganz in Ihrer Nähe

- Zentrale und ruhige Lage in Hemmingen
- Geschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC, persönliches Mobiliar ist willkommen
- Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote durch hauseigene Ergotherapeuten und exam. Pflegefachkräfte
- Liebevolle und kompetente Pflege und Betreuung in allen Pflegestufen, zentrales Qualitätsmanagement
- Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot
- Großzügige Parkanlage

Besuchen Sie uns! Unser Heimleiter Matthias Muus und sein Team freuen sich auf Sie und beraten Sie gerne persönlich.

Berliner Str. 16 • 30966 Hemmingen • Telefon: 0511/4108-0 • www.sozialkonzept.com/rosenpark

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-lutherische Kirchenregion
Hemmingen, Bockstr. 33
30966 Hemmingen
Vorsitz V.i.S.d.P.: Frank Ewert

Kto. 15000151,
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80
Stichwort: miteinander

Redaktion: Sabine Arnke-Leissing, Volker
Leinemann, Monika von Loeper, Katrin Oestern,
Albert J. Porth, Erika Schuck, Thomas Schwarze,
Stephan Schwier, Wolfgang Steinbrück.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion
wieder.

Zuschriften erbeten an:
redaktion@miteinander-hemmingen.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben im Jahr
Auflage: 10.000
Druck: akzent-druck GmbH, Hannover

Gestaltung und Anzeigen: Monika von Loeper
Tel. 0511 / 41 26 73, Fax 0511 / 41 26 72
miteinander@von-loeper.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
22. Oktober 2010

Telefonnummern und Adressen, die weiterhelfen

	Ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Arnum	Ev.-luth. Trinitatis-Kirchengemeinde in Hemmingen	Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck	Ev.-luth. Nikolai-Kirchengemeinde Hiddestorf/Ohlendorf
Adresse	Bockstr. 33 D-30966 Hemmingen	Kirchdamm 4 30966 Hemmingen	Kirchstraße 18 30966 Hemmingen	Schulstraße 10 30966 Hemmingen
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Di 17 bis 19 Uhr Do 10 bis 11 Uhr Fr 9 bis 11 Uhr	Do 10 bis 12 Uhr Do 16 bis 18 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Do 10 bis 12 Uhr	Di 10 bis 12 Uhr Fr 15 bis 17 Uhr
Gemeindegemeinschaft	Barbara Stelljes Tel. 05101 / 34 14 Fax: 05101 / 49 83	Britta Nacken Tel. 0511 / 42 52 78 Fax 0511 / 234 68 94	Gudrun Franzke Tel 0511 / 42 51 10 Fax 0511 / 42 51 21	Barbara Stelljes Tel. 0 51 01 / 1 33 60 Fax 0 51 01 / 85 10 62
E-Mail:	kg.arnum@evlka.de	kg.trinitatis.hemmingen@evlka.de	kg.wilkenburg-harkenbleck@evlka.de	kg.hiddestorf.hemmingen@evlka.de
Internet	www.friedenskirche-arnum.de	www.trinitatis-hemmingen.de	www.st-vitus-gemeinde.de	
Pastor/in	Frank Ewert Tel. 05101 / 92 53 64 Sprechstd: Di 9 bis 10 Uhr, Do 17.30 bis 18.30 Uhr, Fr 9 bis 10 Uhr FrankEwert@online.de	Heike Beckedorf Tel. 0511 / 952 52 17 heike.beckedorf@t-online.de Peter Beyger Tel. 0511 / 42 93 12 peter.beyger@evlka.de	Harriet Maczewski, Tel. 0511 / 410 87 79 Sprechzeiten nach Vereinbarung	Gesa Steingräber-Broder, Tel: 05101 / 851061 Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster/in	Frida Weidmann Tel.: 05101 / 5 83 72	Christine Deutscher Tel. 0511 / 41 27 24	Eva-Katrin Haverkamp Tel. 05101 / 991 763 7	Tatjana Kalmetjev Tel: 05101 / 4672
Kirchenmusik	Susanne Klees Tel. 05101 / 58 42 58	Heike-Susann Moltzen Tel. 0177 / 762 20 22	Ursula Bode Tel. 0511 / 42 72 21	Ulrich Fischer, Tel: 0511 / 3480780
Vorstand	Stellv. Vorsitzende: Irmgard Georgiadis Tel.: 05101 / 4883	Vorsitzende: Sabine Arnke-Leissing Tel. 0511 / 41 34 01	Vorsitzender: Prof. Dr. Albert J. Porth Tel. 05101 / 29 30	Pastorin Steingräber-Broder
Verschiedenes	Diakonin: Anja Riemenschneider Tel.: 05101 / 49 84 Diakonin-Arnum@htp.com	Ev. Kindergarten Devese Am Roggenkamp 29 Frederike Otto Tel. 0511 / 234 58 66 Fax: 0511 / 213 78 97 kts.devese@evlka.de		
Spendenkonto	Sparkasse Hannover Konto 240 038 08 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover Konto 150 001 51 BLZ 250 501 80	Volksbank Ronnenberg Konto 400 009 900 BLZ 251 933 31 Stichwort: Vitus-0350.2100	Volksbank Ronnenberg Konto 400 009 900 BLZ 251 933 31 Kirchenkreisamt Ronnenberg Stichwort: Kirchengem. Hiddestorf
Freiwilligenmanagerin des Kirchenkreises: Elke Hartebrodt-Schwier, Tel: 05101 / 9917855, Elke.Hartebrodt@evlka.de				

**Allgemeine Sozialberatung -
Kirchenkreissozialarbeit**
Tel. 0511 / 87446-60,
Monika.Brandt-Zwirner@evlka.de

**Familien-, Paar- und Lebensberatung/
Erziehungsberatung**
Tel. 0511 / 823299
Lebensberatung.Laatzten@evlka.de

Kurenvermittlung
Tel. 0511 / 87446-61
Beate.Wedekind@evlka.de

Schwangeren/-konfliktberatung
Tel. 0511 / 87446-60
Monika.Brandt-Zwirner@evlka.de
Tel. 05041 / 945033
Ingrid.Roettger@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung
Tel. 0511 / 87446-66
Schuldnerberatung.Laatzten@evlka.de

Suchtberatung
Tel. 0511 / 827602
Suchtberatung.Laatzten@evlka.de

Telefonseelsorge Hannover
24 Std. 365 Tage im Jahr, kostenlos

**0800 / 111 0 111 oder
0800 / 111 0 222**

**Internet-Seelsorge:
www.telefonseelsorge.de**

**Ausführliche Informationen
erhalten Sie in Ihrem
Gemeindebüro.**